



Frankfurt. Der volkswirtschaftliche Ausschuss hat zahlreiche, die Handels- und Industrie-Interessen betreffende Fragen unter andern auch nach Zinsburg geschickt, und von der dortigen Kaufmannschaft eine Antwort erhalten, die hier viel böses Blut macht. Man schreibt, Zinsburg gehöre nicht zu Deutschland und man könne sich deshalb der Antwort überheben.

Frankfurt. In der Sitzung vom 1. Sept. wurde das Reichsministerium in Bezug auf seine auswärtige Politik (besonders in der Kimburger Frage) durch den Abgeordneten Bernber auf eine Weise aus dem Verband gefragt, daß das Schaulden und Gaukeln des Ministerii selbst dessen Freunden Todesahnungen einflößte.

In derselben Versammlung wurde der Antrag der Linken auf Wiedereröffnung der dem Publikum entzogenen Räume abgelehnt. Also soll das Publikum nicht einmal die Freude haben, seine Reichskanzler und andere Vögel singen zu hören, die es doch mit so vielem Gelde bezahlt hat!

Weimar. Die ursprünglich für Weimar angeführte Volksversammlung ist am vergangenen Sonntage in Kleinrudersdorf abgehalten worden und haben ihr gegen 7000 Teilnehmer beigewohnt. In der Tagesordnung war u. A. die Frage: ob konstitutionelle Monarchie, ob Republik? Darüber wurde für und wider lange debattirt, bis am Ende die Mehrzahl der Anwesenden sich für konstitutionelle Staatsform für die Republik erklärte.

Müßeldorf, 31. August. Die Verfassung R. Freiligraths hat eine außerordentliche Sensation in Stadt und Land hervorgerufen. Große Mäcete trafen gestern Abend eine große Volksversammlung zusammen. Der Volksklub und der demokratische Verein präsidirten derselben. Die Massen waren aufgeregter und es gelang nur dem energischen Verfahren der Vorsitzenden, dieselben von übereilten Handlungen abzuhalten. Mehrere Deputationen begaben sich demnach in ein nahes Vokal, um sofort eine energische Adresse an das Ministerium in Berlin zu entwerfen, in welcher auf die möglichen Folgen, welche durch die große Aufregung des Volkes hervorgerufen werden könnten, aufmerksam gemacht werden soll. (D. N. 3.)

Mannheim, 1. Sept. So eben, 2 1/2 Uhr Nachmittags, wurde der vier Monate in Bruchsal im Kerker schmachtende J. V. Grotze vom hiesigen Hofgericht freigesprochen, welches Urtheil mit taufendfältigem Durrah aufgenommen wurde. (D. N. 3.)

Wie die Mannh. Abendzeitung erzählt, wurde in Mannheim am 1. September, Abends, nachdem ein Fackelzug zu Ehren Grotze's und seiner Verteidiger Brentano und Eller von der Polizei verboten wurde, denselben im Garten des Badener Hofes ein Ständchen mit Fackelschein gebracht. Als hierauf die Anwesenden den Herren Eller und Brentano auf dem kurzen Weg nach ihrem Gasthof (dem Weinberg) das Geleit gaben — wobei die Reste einiger weniger Fackeln leuchteten — seien kurfürstliche Soldaten, bairische Gensd'armen und Polizeisoldaten mit gefälltem Bajonnet ihnen entgegengetreten, wobei wehrlose, bei dem Zuge ganz unbeteiligte Personen auf der Straße angefallen und misshandelt, Weiber und Mädchen durch Bajonettstiche verwundet worden wären u. s. w. Diese Brutalitäten seien nicht sowohl von den Kurfürsten, als von den bairischen Gensd'armen und Polizeisoldaten begangen worden.

Halle, 30. August. Nächsten Sonntag soll in Mädeln bei Merseburg eine große Volksversammlung im Freien abgehalten werden. Mehrere demokratische Vereine wollen in corpore sich daran betheiligen, unter andern der 900 Mann starke Merseburger Bürgerverein, der vor Kurzem sich einstimmig für die Republik ausgesprochen hat. Auf nächsten Sonntag über acht Tage wird der Leipziger Vaterlandsverein zu einer Verbrüderungsversammlung erwartet; die Nachbarvereine werden davon in Kenntniß gesetzt werden. (D. N. 3.)

London. Die Regierung hat die Anzeige erhalten, daß die meisten Offiziere und eine Anzahl Soldaten eines verabschiedeten amerikanischen Regiments, welches den Feldzug in Mexiko mitgemacht, am 18. oder 19. v. M. von einem texanischen Hafen abgefahren seien, um sich nach Irland zu begeben, in der Erwartung, dasselbe in vollem Aufstande zu finden; fast alle diese Offiziere und Soldaten seien Irländer; sie hätten 12 Kanonen bei sich und beabsichtigten, die militärische Organisation des aufständischen Heeres in Irland zu leiten. Es sind die er-

forderlichen Maßregeln getroffen, um sich dieser Schaar bei ihrer Ankunft zu bemächtigen. Der Admiral Sir Charles Napier hat die Befehle erhalten, auf's Strengste zu verfahren, wenn diese Freischärler in seine Hände fielen.

Wien, 29. Aug. Heute Morgens sollte sich im Volksgarten ein patriotischer Damenklub versammeln, jede Dame mit einer schwarz-rot-goldenen Schleife geschmückt. Die zu handelnden Gegenstände bezogen sich meistens auf das unglückliche Voos der gefallenen Arbeiter; man wollte deren Waisen versorgen, eine Collecte veranstalten u. dgl. Da fürmte plötzlich ein Haufe von Nationalgarden herbei, einige stellten sich auf die Tische, schrien und lärmten, bis die schöne Versammlung auseinandergeflohen war.

In der Pesther Bank sind bisher 500,000 fl. in Silber deponirt worden. Auf dieser Basis werden 1,250,000 fl. eremittirt, von welchen der Staat 4—500,000 fl. übernimmt, und 350,000 fl. der Bank zur Hebung des Handels überläßt. In welcher Weise der katholische Clerus gegen die sogenannte neue Religion zu Felde zieht, zeigt ein Plakat, welches vom „Wiener-Seelsorger-Clerus“ unterfertigt ist, und worin der Desackatholicismus als ein Glaube hingestellt wird, gegen welchen das Heidenthum noch eine geheiligtete Religion wäre! So hat bekanntlich das k. k. apostolische Feldvisirial-Herrn Hirschberger, wegen seiner in der deutschen katholischen Versammlung im Deen ausgesprochenen Grundzüge, als des Verräthers der katholischen Gläubigen verurtheilt, der Ausübung aller kirchlichen Functionen und der Seelsorge entsezt.

Italien. Aus dem Kirchenstaat melden italienische und andere Blätter eine Emigration von Truppen des 2ten Fremdenregiments in päpstlichen Diensten. Schon seit längerer Zeit seien jene Truppen in Folge sehr strengen Dienstes unzufrieden und kühnlich geworden. Auf dem Exercierplatze ihres Stationsortes Rimini widerlegte sich ein Soldat dem Befehle eines Offiziers, der, darüber in unmäßigen Zorn ausbrechend, den Widerpenflichen mit dem Degen durchbohrte! Das war der Funken, der die Mine sprengte. Mehrere hundert Mann rotheten sich zusammen, luden ihre Flinten, zogen vor die Wohnung des Regimentsobersten, nahmen da die Regimentskasse und Fahnen mit Gewalt und zogen fort aus der Stadt. Drei Offiziere anerbieten sich, ihnen nachzuweilen, sie zur Rückkehr, zu ihrer Pflicht, wenigstens zur Rückgabe der Fahnen aufzufordern. Sie wurden von denselben aber mit Flintenschüssen begrüßt und einer der Offiziere (Hauptmann Stodolper aus dem Ballis) fiel, von vielen Kugeln durchbohrt. Seine Begleiter fanden für gut, umzusehen. Hierauf schiffte sich die desertirende Rotte auf einem Kanal ein; nachrückende Truppen machten eine Anzahl von circa 70 Mann gefangen, darunter den Chef der Deserteurs, einen Vicecorporal, dem es jedoch gelang, sich sofort selbst den Tod zu geben.

Anzeigen.

Stuttgart. (Bekanntmachung.) Dem Herrn Werkmeister Mayer hier habe ich vor ungefähr 3 Jahren erklärt, daß er so lange ein ehrloser und gewissenloser Tropf sei, bis er in meiner Rechtsache als Zeuge einen Eid abgelegt habe. Er hat hierauf geklagt, seine Klage aber wieder zurückgenommen, was ich hiemit bekannt mache.

Den 4. September 1848.

Carl Sigelen,

vormals zum König von Württemberg.

Bücheranzeige.

Stuttgart, 4. Aug. Heute ist erschienen und bei der Expedition der Sonne (Gren. Kreisver. Helbschne, Oberhardstr. Nr. 65) um 18 kr. zu haben:

**Die Auswanderung
der Demokraten und Proletarier
und deutsch-nationale Colonisation
des süd-amerikanischen Freistaats Chile.**

Von
Alexander Simon.

Für die Zwecke der Auswanderung.

Verantwortlicher Redakteur G. Rau. Gedruckt bei E. Greiner.

357

355

361

351

366

346

406

306

456

256

Ende

Anfang

Diese W... zu dem... vierteljährig; an... 1 fl. Jah...
Nr.
Es... Volks... Erde... Wahrhei... einigung... Christus... wohl m... Bolk, al... als er?... Mann... eines sei... Wolfes... fellen ve... net mit?... Männer... welche d... hien... ägen u... Landes... von Kan... Pulverda... Mann de... tes auf... der Wan... Zeit an... Frage ist... des Volk... Tränen... hätten d... Seele ni... nen Sch... gefien... Tränen... Bolk... of... Zeit; d... und Dar... Volks... schieden... des Volk... welches... Wenn w... Bolk an... preisen... zurückkeh... der Th... der Gren... selben di... drängt... Männer... Unter de... Lieferung... Ulrich...
*) He... Weibung